

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 170. Sonnabend, den 19. Juni 1830.

Theatralische Bagatellen.

Zuden vorzüglichsten Mitgliedern des Dresdener Hoftheaters gehörte bis wenige Jahre vor seinem Tode der geschätzte Christ. Er war sehr frühe, schon 1779 bis 1783, bei demselben, und debütierte in der Ostermesse 1779 zu Leipzig mit außerordentlichem Beifall. Besonders aber zeichnete er sich in einer Rolle aus, die mehr die Kunst eines Seltänders als eines Schauspielers in Anspruch nahm. In einem Stück: „Die Strafe im Abgrunde,“ stürzte er sich nämlich von einer Höhe herab, die wohl acht Ellen betrug, überschlug sich im Fallen und kam so in die Mitte des Theaters auf das Podium zu liegen. Dies Kunststück war eben so gefährlich zu sehn, wie körperlich schwierig auszuführen, und würde wohl jetzt gar nicht mehr geleistet werden können. Damals waren jedoch die meisten Schauspieler zugleich tüchtige Ballettänzer. Die meisten hatten ihre Laufbahn als solche begonnen und lange fortgesetzt, weil in der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis 1780 hin alle Gesellschaften größere oder kleinere Ballette gaben, und so hatte sich früher auch Christ als solcher erprobt.

In der Literatur- und Theaterzeitung von 1781, also vor beinahe fünfzig Jahren, wurde bereits bitter geklagt, „daß alles, was eine Feder fassen könne, über Schauspieler schreibe, kritise, commentire u. s. w.“ Was müßte nun der, welcher damals so klagte, jetzt sagen, wo mindestens 250 Zeitschriften mehr oder weniger, öfterer oder seltner, das Theater zu einem stehenden Artikel gemacht haben? Wo kein Tage- und Wochenblatt existirt, das nicht mehr oder weniger Theaterkritiken mittheilt, wenn in der Stadt, wo es erscheint, eine Bühne aufgeschlagen ist?

Selten hat ein Stück zu seiner Zeit so viel Eindruck gemacht, als Agnes Bernauer. Besonders wirkte es in Baiern und den nahen Gegenden. Als es 1781 in Salzburg gegeben wurde, ging die Illusion bei vielen Zuschauern so weit, daß sie, wie die Agnes über die Brücke hinabgestürzt wurde, laut ausriefen: „So werft doch den verfluchten Bizeidom in die Donau!“

Die allermeisten Schauspieler verderben sich den Genuß des Lebens durch Furcht und Aerger. Sie fürchten jeden, der unter ihnen oder ihnen gleich steht, wenn er einmal Bei-

fall findet, und ärgern sich über alle, die ihnen überlegen sind. In der Art sind sie alle wahre Garricks. Er, der keinen Nebenbuhler hatte, konnte sich über den bloßen Schatten eines Nebenbuhlers ängstigen, über den niedrigsten Sproßling der Bühne in Furcht gerathen. Nun durfte er sich zwar über keinen ärgern, der höher als er stand, weil es keinen solchen gab, indessen glückte sich dies bei ihm dadurch aus, daß ihm schon jeder zuwider war, der ebenfalls Ruhm hatte. Man hat nie von ihm gehört, daß er eines solchen mit Lob gedacht hätte. Selbst von todtten berühmten Schauspielern sagte er nicht viel.

Universitätschronik.

Am 22. Mai trat Herr Hof- und Medicinalrath Dr. v. Joh. Chr. Clarus die ihm bereits 1811 übertragene ordentliche Professur der Klinik durch eine

Rede „in Memoriam Ernesti Benj. Gottl. Hebenstreitii“ an, zu welcher von ihm mittelst einer Abhandlung: de omenti laceratione et mesenterii chordapso comment. I. (22 S. in 8., bei Adolph Froberg) eingeladen worden war. Der beschriebene Krankheitsfall gehört zu den seltensten, welchen die Arzneykunde aufweisen kann, und wird schwerlich ein Seitenstück finden lassen.

Am 12. Juni hielt Herr Stud. jur. C. H. W. Götz, der hoffnungsvolle Sohn des Herrn Wagedirector Götz hier, mit dankbarer Erinnerung an Joh. Franz Born, der ein Stipendium für solche stiftete, welche die Rechte studieren, eine Rede über: *quas sit necessaria rerum antiquitatum cognitio ad quarumque literarum studium*, wozu von der löbl. Juristenfacultät durch Commentat. ad tit. XL § 3 *Legis judiciariae recognitae Spec. III.* eingeladen war.

Am 17. Juni erwarb sich Herr D. der Phil., Bacc. jur. v. Aug. Otto Krug aus Leipzig, zur großen Freude seiner vielen Gönner und Freunde, und besonders seines berühmten Herrn Vaters, durch Bertheiligung seiner Streitschrift: *Selecta de conditione furtiva capita* (89 S. in 8. bei C. F. Kollmann) die juristische Doctorwürde. Vom Procanzler Hrn. D. H. R. D. v. J. G. Müller war dazu durch *Comment. V. de usu iuris romani circa causas feudales in jure Longobardico recepto*, eingeladen worden.

Redakteur und Verleger D. A. F. e. s. t.

B ö r s e i n L e i p z i g
am 18. Juni 1830.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.	2 Mt.	137½	Hölland. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresh. db. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k. S.	102½	Passir. do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 Mt.	103½	Species.....	—	1
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. (Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	109½	Cassenbillets.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein cöln.....	—	—
do.	2 Mt.	103½	Silber 13½th. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in VVG.....	k. S.	100½	do: niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	146½	Excl. Zinsen: { Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl. 136½		
London p. L. st.....	2 Mt.	—	Actien der Wiener Bank..... 1340		
do.	3 Mt.	6. 17½	K. k. östr. Metall à 5 pCt.... 101½		
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	do. von 1829 à 4 pCt..... 96½		
do.	2 Mt.	79	K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
do.	3 Mt.	78½	à 4½ in preuss. Ct..... 101		
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.		
do.	2 Mt.	100	Poln. in Pr. Cour.	64	—
do.	3 Mt.	99½			

G o t t e s d i e n s t.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. • M. Nicolai,
Wesp. • M. Klinthardt;
- zu St. Nicolai: Früh • D. Bauer,
Wesp. • M. Simon;
- in der Neukirche: Früh • M. Söfner,
Wesp. • Kappler;
- zu St. Petri: Früh • M. Platz,
Wesp. • M. Kabe;
- zu St. Pauli: Früh • M. Ackermann,
Wesp. • M. Lang;
- zu St. Johannis: Früh • Sparfeld;
- zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,
Wesp. Vesp. u. Examen;
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
- Katech. in der Freischule: • M. Kühne;
- reform. Gemeinde: Früh • Pastor Hirzel;
- in der kathol. Kirche: • J. Peter, k. Kapl.

W ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Welne Lebenszeit verstreicht 10. von Schicht.
Die mit Thränen säen 10. von Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Psalm 145, V. 14—21. „Der Herr erhält alle“ 10. von C. Ehr. Weinlig.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
Vom 11. bis 17. Juni.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. F. A. Schönleins, Schuhmachermeisters Sohn.

- 2) Hr. E. H. Briers, Madlermeisters Sohn.

- 3) Hr. A. F. Webers, Privatgelehrters Tochter.

- 4) J. F. Jahn, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.

- 5) J. A. Pragers, Polizeisoldatens Tochter.

- 6) J. G. Wolfs, Postillons Sohn.

- 7) J. E. Kämpfe's, Einwohners Sohn.

- 8) J. G. Thomas, Musici Tochter.

- 9) Ein unehel. Knabe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. Pösch's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.

- 2) Gippert's, Markthelfers Tochter.

- 3) Nücke's, Markthelfers Tochter,

- 4) Hr. Prüfers, Schneidermeisters Sohn.

- 5) Hr. Vennborf's, Copistens Sohn.

- 6) Hr. Beyer's, Landkrammers Tochter.

- 7) Hr. Niechers, Hausbesizers Tochter.
2 Uneheliche.

c) Reformirte Kirche:

Vacat.

d) Katholische Kirche:

H. J. G. Voigts, Buchdruckers hier, Tochter.
Ein unehel. Sohn.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.
Vom 11. bis 17. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) D. G. Porst, Handarbeiter, mit Igfr. E. H. Gensch, Aufläbers hier, hinterlassene Tochter.

- 2) J. G. Schainberg, Handarb., mit Fr. J. R. Göbe, Handarbeiters Witwe.

- 3) C. E. Kabe, Postillons, mit Fr. Johanne Rosine geschied. Lust.

- 4) Hr. C. R. Zeller, Buchdrucker, mit J. M. S. Schrader, aus Bernburg.

5) Hr. C. A. F. Hinkel, Diac. in Laucha,
mit

Igfr. J. L. A. Hauptvogel, Schnei-
dermeisters hier, hinterl. Tochter.

6) Hr. G. W. L. Flohr, Amts-Adjunct in
Reibersdorf, mit

Igfr. L. Th. Sachse, Hausvaters im
Jacobshospital, Tochter.

b) Nicolai kirche:

Vacat.

c) Reformirte Kirche:

Vacat.

d) Katholische Kirche:

Vacat.

G e t r e i d e p r e i s e.

Vom 17. Juni.

Weizen	3	Thl.	22	Gr.	bis	4	Thl.	4	Gr.
Korn	2	=	6	=	=	2	=	8	=
Gerste	1	=	12	=	=	1	=	14	=
Hafer	1	=	3	=	=	1	=	4	=

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 17. Juni.

Büchenholz	6	Thl.	12	Gr.	bis	7	Thl.	4	Gr.
Birkenholz	5	,	16	,	,	6	,	16	,
Ellernholz	4	,	20	,	,	6	,	10	,
Kiefernholz	4	,	6	,	,	5	,	4	,
1 R. Kohlen	2	,	12	,	,	—	,	—	,
1 Schff. Kalk	2	,	—	,	,	2	,	16	,

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Morgen, den 20sten Juni, statt der angekündigten Oper: Sargino: Die Schleichhändler, Lustspiel von Raupach. Hierauf: Die Schwaben in Ungarn, Ballet.

Dienstag, den 22sten: Sargino, Oper von Vär. Herr Better — Sargino.

Nothwendige Subhastation.

Nach allerhöchsten Orts erfolgter Verwerfung der wider die zum 15ten July vorigen Jahres bereits angeordnet gewesene nothwendige Subhastation des, Marien Susannen, jetzt geschiedener Schirmerin zugehörigen Wassermühlen-Grundstücks allhier zu Seegeritz, ferner eingewendeten allerunterthänigsten Berufung, soll nunmehr von Uns dieses Grundstück, bei welchem zwei Mahlgänge, auch Del- und Schneide-Mühle, etwa $\frac{3}{4}$ Acker Grasgarten, $\frac{1}{4}$ Hufe oder ungefähr 6 Acker Feld, so wie eine am Rande gut mit Holz bestandene Wiese, ungefähr 1 Acker haltend, auch einiges Inventarium, befindlich, künftigen

dreißigsten Juny 1830

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastiret werden. Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks, welches mit Berücksichtigung der darauf ruhenden Beschwerden und unter Zuziehung von Sachverständigen auf 4999 Thlr. 6 Gr. taxiret worden, ist übrigens aus dem in den Schenkungen zu Crostwitz und Knauthayn, so wie im Gasthose zu Wahren und hierorts angeschlagenem Subhastationspatente mit Mehrern zu ersehen.

Seegeritz, den 16ten April 1830.

Herzlich Federfche Gerichte daselbst.

Paul Heinrich Küpper,
Ger. Dir.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

Verschiedene Kleider, Wäsche, Betten und andre Mobilien sollen den 26. d. M. von Nachmittag 1 Uhr an in dem mit Nr. 11 bezeichneten Rißscheschen Hause allhier zu Döllitz gegen sofort

tige baare Zahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden gerichtlich versteigert werden. Das Verzeichniß dieser Gegenstände hängt an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich aus, ist auch auf der Expedition in Nr. 17, 2 Treppen hoch, in Leipzig einzusehen. Dölitz, den 16. Juni 1830.

Adelich Winklersche Gerichte daselbst.
D. Ludwig Praße, G.D.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:

Kurze und faßliche Erzählung der Uebergabe des evangelischen Glaubens-Bekenntnisses am 25. Juni 1530. Eine Festgabe zum 300 jährigen Jubiläum von M. Carl Friedrich Kurth. Preis 1 Gr.

Nur Förderung der guten Sache haben den Verfasser bewogen, obiges Schriftchen herauszugeben, damit es auch den Unbemitteltesten möglich werde, sich eine Uebersicht über die Ursachen und die Geschichte der Uebergabe des evangelischen Glaubens-Bekenntnisses zu verschaffen. Es ist für Bürger- und Landschulen bestimmt, daher erhalten Schullehrer 50 Exemplare für 1 Thlr. Leipzig, den 15. Juni 1830. Serig'sche Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12.

Notiz für unsere Mitbürger.

Unter den 120 erschienenen Schriften über die Augsburgerische Confession verdient wohl für jede gebildete christliche Familie keine mehr empfohlen zu werden, als die, welche den Titel führt: Denkmal der Augsburgerischen Confession, seinem lieben Vaterlande gewidmet von Gotthold Heinrich Löber in Jena, herausgekommen und in Commission bei Reclam in Leipzig 8 Gr. netto. Um vielen Familien das Aussuchen zu erleichtern oder zu ersparen, entschlossen sich zu dieser Anzeige mehrere Familienväter.

Subscriptions-Einladung.

In Verlag der lithographischen Anstalt von E. Pönicke & Sohn (Auerbachs Hof) ist neu erschienen:

Atlas des Königreichs Sachsen

in 26 Karten mit topographisch-statistischen Beilagen; vorzüglich zum Gebrauche für alle Geschäftsmänner und Reisende. Gezeichnet von F. A. Lüdike, herausgegeben von D. J. C. H. v. Zobel, worauf schon 2000 Subscribenten.

Dieser Atlas erscheint in 4 Lieferungen, jede Lieferung von 6 bis 8 Karten und 6 bis 7 Tabellen, welche die statistischen Notizen enthalten, als:

1) Grenzen; 2) Gebiete nach den Aemtern; 3) Arealgröße; 4) Einwohnerzahl; 5) Anzahl der Städte, Flecken, Dörfer, Rittergüter, Kammergüter, Pfarrkirchen, Schulen, der Prediger und Schullehrer u. s. w.; 6) Verzeichniß sämtlicher Rittergüter, nebst ihren zum Gerichtsbezirk gehörigen Dorfschaften, der Kammergüter u. a. m.; 7) Verzeichniß der Pfarr- und Filialkirchen; 8) Verzeichniß sämtlicher Ortschaften, nebst Angabe ihrer kirchlichen und gerichtlichen Behörden.

Der auf das billigst gesetzte Subscriptions-Preis ist für jede Lieferung schwarz 1 Thlr., color. 1 Thlr. 6 Gr. Cour., und dauert bis Ende Juli a. c.; nach verflößer Zeit wird der Preis dieses Werks bedeutend erhöht.

Wer diesen mit aller Sorgfalt bearbeiteten, und durch ausführliche Genauigkeit und ein gefälliges Aeußeres sich auszeichnenden Atlas, wovon noch kein ähnlicher über Sachsen erschienen, für den sehr wohlfeilen Subscriptions-Preis noch zu haben wünscht, beliebe sich hier, an uns und in Meissen an F. G. Gödsche zu wenden.

Das erste und zweite Heft, jedes mit 7 Karten und Beilagen, ist bereits erschienen. Leipzig, Mitte Juni 1830. E. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 3.

Empfehlung. Im lithographischen Institute von E. Wönike & Sohn, Auerbachs Hof, sind in Bezug auf das bevorstehende Jubiläum, zwei lithographirte Schreibebuch-Umschläge, das Buch à 18 Gr. zu haben. Das getroffene Bildniß des großen Reformators, so wie dessen treu copirte Handschrift, machen diese Umschläge interessant, und stellen sie andern, jetzt erschienenen, zur Seite.

Kunsthandlungen, welche hierauf reflectiren, bekommen noch besondere Vergünstigungen.

Luther and Melancton,

in bronzirten Büsten mit und ohne Console, zum Andenken des 300jährigen Jubiläums der Uebergabe der Augsbürgischen Confession in Kirchen und Schulstuben aufzustellen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

E. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Anzeige. Ich habe auch einen Schreibebuch-Umschlag zur 3ten Säcularfeier der Uebergabe der Augsbürger Confession stechen lassen, welcher dem bereits erschienenen gewiß nicht nachstehen wird, und verkaufe die 100 Stück zu 2 Tblr. auf ganz feinem Mineral-Papier.

Das Sortiment meiner übrigen Schreibebuch-Umschläge habe ich wieder mit einigen Schweizer-Landschaften vermehrt.

E. D. Pöschel, am Markt Nr. 337.

Anzeige. Da ich bemerkt habe, daß mehrere Personen, welche von den von mir im Tascheblatt Nr. 163 und 168 annoncirten Herrenkragen kaufen wollten, unrecht gekommen sind, so erlaube ich mir, diejenigen, die dergleichen kaufen wollen, aufmerksam zu machen, und bloß nach meinen Namen zu fragen. Die Herrenkragen sind zu haben in der 2ten Bude den Strumpfbuden gegenüber und auf dem neuen Neumarkte in Nr. 631.

E. F. Fränkel.

Anzeige. Getragene Filz- und Seiden-Hüte werden binnen kurzer Zeit aufgeputzt, hohe Köpfe niedrig gemacht und in die neueste Façon umgeändert bei

G. A. Hoffmann; Hutbude: Petersstraßenecke,
Wohnung: Johannisgasse Nr. 1271.

Mineral-Wasser-Anzeige.

Saidschitzer- und Püllnaer-Bitter, Eger-Sauer und Salz, Marienbader Kreuz- und Ferdinands, Biliner-Sauer, Selterser, Fachinger, Geilnauer, Emser-Krähnchen, Wildunger, Pyrmonter- und Schles. Obersalzbrunnen, diesjähriger Füllung, empfiehlt zu billigen Preisen Leipzig, den 17. Juni 1830.

Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Gasse Nr. 755, Eckhaus der Nicolaistrasse.

Steingut-Lager der Fabrik bei Nossen.

Mit einem völlig assortirten Lager dieser Fabrik, worunter Dejeuner, Menagen, Erdbeerschalen, Curbecher, Terrinen und andere geschmackvolle Gegenstände, empfiehlt sich zu Fabrik-Preisen Leipzig, den 17. Juni 1830.

Carl Heinrich Kleinert.

Gasthofsverkauf. Familienverhältnisse wegen soll ein Gasthof hier, auf dem Brühl gelegen, aus freier Hand verkauft werden. Er hat für mehr als hundert Pferde Stallung, nöthige Meßstuben und, außer der Gastnahrung, so bedeutende Vermietungen, daß diese das Einkommen jener mehr als um das Doppelte übersteigen und doch nur an wenige Theilhaber vermiethet sind. Es gewährt daher dieses Haus eine sichere Revenue und wird auch für einen Capitalisten eine vortheilhafte Acquisition seyn, da dasselbe sich in gutem baulichen Zustande befindet. Wegen der Zahlung können die Bedingungen nach Verlangen billig gemacht werden. Nähere Nachricht ertheilt Herr Universitätsbuchdrucker Starik auf dem neuen Neumarkte Nr. 642. Unterhändler werden verboten.

Verkauf. Um mein Lager von vielen Artikeln baldigst zu räumen, verkaufe ich den größten Theil zu den Einkaufspreisen, und mehrere noch billiger. **Adolph Haase,**
Band- und Modewaaren-Handlung.

Verkauf. Echt westphälische Schinken, so wie geräucherte ungarische Rindszungen, hat so eben wieder erhalten **Fr. Schwenicke,** Salzgäßchen Nr. 408.

Verkauf. Frische geräucherte Rindszungen habe ich erhalten. **J. C. Bendorf,**
Grimma'sche Gasse Nr. 5, im Keller.

Verkauf. Zwei fehlerfreie, eingefahrne 5jährige und über elf Viertel hohe braune, egale Kutschpferde mit Langschweiften, stehen vom 21sten Juni Nachmittags an, im Gasthose zum grünen Baum auf dem Rossplatz bei Herrn Klöpzig, sofort aus freier Hand zum Verkauf.

Verkauf. Ein gutes und richtiges Billard, und ein Bettschrank von Birnbaumholz mit Glasbüren, ist zu verkaufen bei dem Tischlermeister **Hofmann** in Herrn Boffens Garten.

Seidenwaaren

habe ich jetzt zu folgenden Preisen:

$\frac{7}{8}$ breite schwere Gros de Naples	zu	8 $\frac{1}{2}$ Gr. pr. Elle;
$\frac{7}{8}$ " = dito Pariser changirte . . .	"	10 " " "
Florence in allen Farben . . .	"	4 $\frac{1}{2}$ " " "
schwere französische Gros de Berlin	"	14 " " "
Satin türck	"	11 " " "
Coutil de Soie	"	10 " " "

bessere Qualitäten sind in verhältnismäßigen Preisen.

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Weisse und grüne Fenster-Gaze,

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tel breit, verkauft zu den Einkaufspreisen.

Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Zu kaufen werden gesucht vier bis sechs Duzend sich noch in gutem Stande befindende Gartenstühle. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Kauf-Gesuch. Ein Haus, was sich in gutem Zustande befindet, worinnen bürgerliche Nahrung getrieben werden kann, und am liebsten in der Stadt oder in einer guten Lage der Vorstadt ist, wird um den Preis von 2 bis 3000 Thalern zu kaufen gesucht durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt.

Johann Friedrich Schmidt,
in Herrn Brendels Hause Nr. 1031 parterre.

Gesuch. Eine in gutem Stande befindliche Tabakschneidbank wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gebrauchter eiserner Ofen-Kasten von Adler, Brühl Nr. 472.

Capital-Ausleihung.

Es liegen 500, 1500 und 2000 Thlr. auf gute und sichere Hypotheken zum Ausleihen bereit durch **J. G. Freyberg,** am Grimma'schen Steinwege Nr. 1173.

Mietgesuch. Auf dem alten Neumarkt oder in dessen Nähe wird eine Stube oder Kammer als Buchhändler-Niederlage fürs ganze Jahr zu miethen gesucht durch

Ch. E. Kollmann.

Wohnungsveränderung. Von jetzt an wohne ich in der Nicolaistraße, an der Ecke des Schuhmachergäßchens, in Stephans Hause Nr. 563, 4 Treppen hoch. Ich empfehle mich allen meinen Gönnern und Freunden zu ihren fernern Aufträgen. J. F. Berner, Schneidermeister für Damen.

Einladung. Morgen, den 20. Juni, halte ich ein Concert, wobei Abends Tanzmusik statt findet. U. Sorge.

Reisegesellschafter gesucht. Ein einzelner Herr, welcher keinen eignen Wagen hat, sucht einen anständigen Reisegesellschafter nach Karlsbad. Es kann derselbe, da er nur einen kleinen Koffer hat, zu jeder Stunde bereit seyn. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398, in der 2ten Etage.

Verlaufen hat sich eine kleine schwarz- und weißgefleckte Dachshündin; wer sie beim Hausmann in Nr. 1 am Markte abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren. Wer am 17. d. M. vor dem Petersthore vom Bäckerhause rechts bis zu Büttners Garten einen seidnen Geldbeutel mit 3 Thlr. 8 Gr. pr. St. und 2 Gr. sächs. gefunden hat, wird ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung in der Burgstraße Nr. 143, 4 Treppen, abzugeben.

Wohl besser ist's, über Einfältige zu lachen,
Als Sorgen sich um deren Geschwätz zu machen! C. F. N.

* * * Herr Kintschy wird für die künftigen Extra-Concerte gebeten, eine glücklichere Auswahl der aufzuführenden Musikstücke zu treffen.

Thorzettel vom 18. Juni.

Grima'sches Thor.		U.	Die Hamburger reitende Post	5
Gestern Abend.			Hr. Pastor Rade, v. Magdeburg, in St. Hamb.	12
Die Frankfurter reitende Post		8	Nachmittag	
Vormittag.			Auf der Berliner Gilpost: Hr. Rsm. Münzner, a. Ronneburg, v. Berlin, pass. durch	2
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. M. Stoye, v. hier, v. Dresden zurück		6	Mad. Fliege, v. Frankf. a. d. D., im H. de Care.	
Hr. Kammerhr. v. Könnert, v. Dresden, p. b.		10	Mad Schulz u. Kleeberg, v. Berlin, im H. de Pol.	
Nachmittag.			Kantstädter Thor.	U.
Hr. Amtm. Schnack, v. Kürbisdorf, pass. durch		1	Gestern Abend.	
Hr. Fürstin Reuß v. Ebersdorf, v. Dresden, p. b.		2	Hr. Rsm. Belleno, v. Hamburg, im H. de Russ.	6
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Ober-Steuer-Calc. Mehlig u. Hr. Kunstgärtner Seydel, v. Dresden, bei Bürger, Hr. Rsm. Peilenbank u. Hr. Waldeyer, k. pr. Post-Sekr., von Dresden, im Dresden zurück		6	Hr. Rsm. Wallot, v. Oppenheim, im H. de Bav.	6
g. Horn und unbest., Hr. Korflik, v. hier, v. Hr. General. v. Schutter, v. Breslau, im Hotel de Care.			Hr. Domhr. v. Ampach, v. Raumburg, im Hot. de Pologne	9
Hr. Hds.-Reis. Bethmann, v. Baireuth, im Hot. de Care.			Hr. Stud. Kobebank, v. Gena, im Hot. de Pol, u. Hr. Inspect. Dollon, v. Weisensels, bei Thor-schmidt	10
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Mad. Trinius, v. Bedra, im Hot. de Pologne	4
Hr. Rsm. Sarban, v. Berlin, im Hot. de Care		6	Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Buchdr. Dorez, v. Paris, im Hot. de Care, Mad. Härtel, von Gotha, in St. Berlin, Dlle. Wehler, von Pözen, u. Hr. Privatlehrer Wils, v. Erfurt, unbest., Hr. Rsm. Klebe, v. Frankfurt. a. M., pass. durch	4
Hr. Rsm. Offenland, a. Mexiko, v. Hamburg, im Hot. de Russe		6	Petersthor.	U.
Hr. Rsm. Bärn, v. Magdeburg, im Hot. de Bav.		8	Hr. Gutshof. Garke, v. Wittgenborf, im Posthorn.	
Vormittag.			Hospitalthor.	U.
Die Berliner Post		1	Vormittag.	
			Die Altenburger fahrende Post	6
			Die Dresdner reitende Post	7